

## Blanka Jordán – GJU-Multiplikatorin

*Blanka Jordán (Foto) lebt mit ihrer Familie in Boschok. Sie ist 17 Jahre alt und besucht das Janus-Pannonius-Gymnasium in Fünfkirchen. Seit Dezember 2014 ist sie eine Multiplikatorin der GJU. In Ungarn gibt es eine Vorschrift, die besagt, dass die Schüler, die maturieren wollen, einen 50-stündigen Freiwilligendienst absolvieren müssen. Vor zwei Jahren dachte Blanka daran, dass sie diese 50 Stunden bei der GJU als Freiwillige verbringen könnte. So kam sie zum Verein, zur Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher.*



dort habe ich sehr viele Menschen kennen gelernt. Sowohl bei den Vorbereitungen als auch während des Programmverlaufs haben wir Freiwilligen mitgeholfen. Es machte mir sehr viel Spaß. Nachdem ich den Freiwilligendienst beendet hatte, wollte ich GJU-Multiplikatorin werden. Seitdem versuche ich, an so vielen GJU-

Programmen teilzunehmen wie ich nur kann, um dem Präsidium helfen zu können. Das ist natürlich nicht immer leicht, wenn man Schüler ist. Ich habe durch die GJU sehr viele Menschen getroffen und dadurch habe ich viele Freundschaften geschlossen. Ich habe auch sehr viele Erfahrungen gesammelt, zum Beispiel, wie man ein Programm organisieren und durchführen muss. Danke GJU!“

Blanka erzählt: „Zuerst sollte ich im GJU-KreaCamp mithelfen. Dort fühlte ich mich recht wohl, weil ich mich gern mit Kindern beschäftige. Im August war dann das Kulturtreffen,



*Liebe GJU-Mitglieder, Freunde, Partner, Interessenten!*

Wir laden euch und eure Begleitung herzlichst zu der offiziellen Eröffnung des Osterseminars mit dem Titel „OPEN SOCIETY“ ein.

**Zeitpunkt:** 20. März, 17.00 Uhr

**Ort:** Laterum Konferenz- und Wellnesshotel, Fünfkirchen

**Grußworte:** Tekla Matoricz (Präsidentin, Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher), Matic Germovsek Z. (Präsident, Jugend Europäischer Volksgruppen), Lóránt Vincze (Vizepräsident, Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen), Frank Spengler (Leiter des Auslandsbüros Ungarn, Konrad-Adenauer-Stiftung)

**Kurzvorträge:** Otto Heinek (Vorsitzender, Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen) über die Lage der Minderheiten in Ungarn, Dr. Zsuzsanna Gerner (Honorarkonsulin, Bundesrepublik Deutschland) über Mehrsprachigkeit und multiple Identität, Emil Koch (Leiter des Jugendausschusses, LdU) über Jugendpartizipation

**Kulturelles Rahmenprogramm:** Tanzgruppe Fünfkirchen, Schnapskapelle, Ferenc Tarlós

## für Deutsch als Nationalitätenfach Preise zu gewinnen



garndeutschen Forschungs- und Lehrerbildungszentrums an der ELTE. Die WettbewerbskandidatInnen konnten im Vorfeld Buchgeschenke, gesponsert durch das Germanistische Institut, das Goethe-Institut, die Neue Zeitung sowie die Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen, übernehmen, da die Resultatsverkündung erst später stattfinden wird. Auch Heinrich Heinrich-

sen von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) gewann einen Einblick in den Landeswettbewerb, er verkündete, dass Stipendien, verbunden mit einem Deutschlandaufenthalt, den GewinnerInnen winken. Die SiegerInnen können außerdem an einer von der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen organisierten Baden-Württemberg-Rundreise teilnehmen.

**GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher**

Präsidentin: **Tekla Matoricz**

+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: [buro@gju.hu](mailto:buro@gju.hu)

Internet-Adresse: [www.gju.hu](http://www.gju.hu)

**Verantwortlich für die GJU-Seite:**

**Josua Reisz** +36 20 298 7918